

# Positionen der Landesparteien zum Grundwasserschutz in Niedersachsen

## Landespartei: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Landesvorsitzende Hans-Joachim Janßen antwortete am 08.09.2021 per E-Mail wie folgt:

"Trinkwasser ist ein begrenztes Gut. Es muss sparsam genutzt werden, damit auch in Zukunft noch sauberes Wasser für alle da ist. Wir Grüne setzen uns für ein nachhaltiges Wassermanagement ein, das Vorsorge für die Auswirkungen des Klimawandels trifft. Dafür müssen aktuelle Grundwasserdaten sowie Klimaprognosen zugrunde gelegt werden. In Lüneburg und an anderen Orten merken wir bereits, wie sich in Folge der Wasserknappheit Nutzungskonflikte ums Wasser verschärfen.

Es ist unverständlich, wenn ein Allgemeingut wie sauberstes Grundwasser für 0,009 Cent pro Liter an einen Weltkonzern wie Coca Cola abgegeben wird, um dann in Plastikflaschen für 90 Cent verkauft zu werden. Wir GRÜNE setzen uns im Landtag für eine Anpassung des Niedersächsischen Wassergesetzes ein. Unsere grünen Forderungen zum Schutz des Wassers: Wir brauchen einen Klimapuffer, der die Entnahme von Trinkwasser auf ein tatsächlich nachhaltiges Maß begrenzt. Die kommunalen Genehmigungsbehörden brauchen mehr Spielräume und eine Veto-Möglichkeit, um das Grundwasser zu schützen und Anträge auf Wasserentnahmen abzulehnen. Zudem verdient kostbares Trinkwasser einen fairen Preis. Dafür werden wir uns auch weiterhin im Landtag einsetzen."

Die Bürgerinitiative *Unser Wasser* erwidert:

Diesen Ausführungen stimmen wir im Wesentlichen zu - wobei wir die oben erwähnten 0,009 Cent pro Liter auf den aktuellen Wert von 0,018 Cent pro Liter korrigieren müssen. Wir hätten uns allerdings deutlich konkretere Stellungnahmen gewünscht und finden die gesamte Darstellung in dieser Form noch zu wenig aussagekräftig und zu allgemein gehalten. Wünschenswert wäre eine Stellungnahme mit konkreten Schritten, welche z.B. geplante Anträge und einen zeitlicher Horizont beinhalten.